

	<p>Objekt: Akademische Preismedaille im Fach Theologie im Originaltuit</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2005-39</p>
--	--

Beschreibung

Die Preismedaillen der Hohen Carlsschule wurden in Holzetuis überreicht, die außen mit rotem Leder bezogen und mit dem Monogramm Herzog Carl Eugens von Württemberg (reg. 1774-1793) in Goldprägung geschmückt waren. Karl Friedrich Wilhelm Scholl, der später Oberamtsarzt in Marbach wurde, erhielt 1780 und 1781 jeweils im Fach "Historischer Teil der Religion" eine Medaille für Theologie. 1781 wurde ihm zusätzlich im Fach "Metaphysik" eine Medaille für Philosophie verliehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt; Holzetui mit Leder bezogen, Goldprägung
Maße:	D der Medaille 7,05 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1773-1780
	wer	Johann Martin Bückle (1742-1811)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1772-1780
	wer	Nicolas Guibal (1725-1784)
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	Hohe Karlsschule

	wo	
Wurde genutzt	wann	1780
	wer	Karl Friedrich Wilhelm Scholl
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Erziehung
- Medaille
- Monogramm
- Porträt
- Preismedaille

Literatur

- Schäfer, Hans Ulrich und Ohm, Matthias (2009): 1000 Jahre Markt- und Münzrecht in Marbach. Marbach, S. 40f.